

Zürcher Datenwache mit Leu

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 32

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf ins Reich der Weisen!

Die Szenarienzeichner vom Bundesamt für Statistik haben dem Bundesrat eine Skizze über die Bevölkerungsentwicklung in den Jahren 1986 bis 2025 unterbreitet. Nach diesen Modellrech-

Von Erwin A. Sautter

nungen ist die Schweiz in weniger als hundert Jahren eine Republik der Weisen – der Rentner ohne Renten und der pensionierten Obersten ohne Rekruten. Hätte der Roman Brodmann sich die Szenarien der Statistiker vorgenommen, dann hätte er sich manchen Ärger ersparen können; aber vielleicht ist die Auseinandersetzung über heilige Kühe sein Lebenselixier, wie die Ginsengwurzel für weniger kämpferische Bürger. Die Zeit arbeitet für die Freunde des Friedens, der Abrüstung und der Schweiz ohne Armee. Sind wir einmal alle mehrheitlich den Sturm-und-Drang-Jahren entwachsen und haben das Sagen im Lande Tells, dann werden wir wohl die Mittel so verteilen, dass wir für den Rest des Daseins uns der Musse widmen können. Die etwas zittrige Hand ist zudem besser geeignet zum Führen der Feder als zu Zielübungen mit Waffen – die Flinte des Jägers natürlich ausgenommen, wenn es in der kommenden Zeit der Rentnerheere überhaupt noch Fuchs und Hase geben wird.

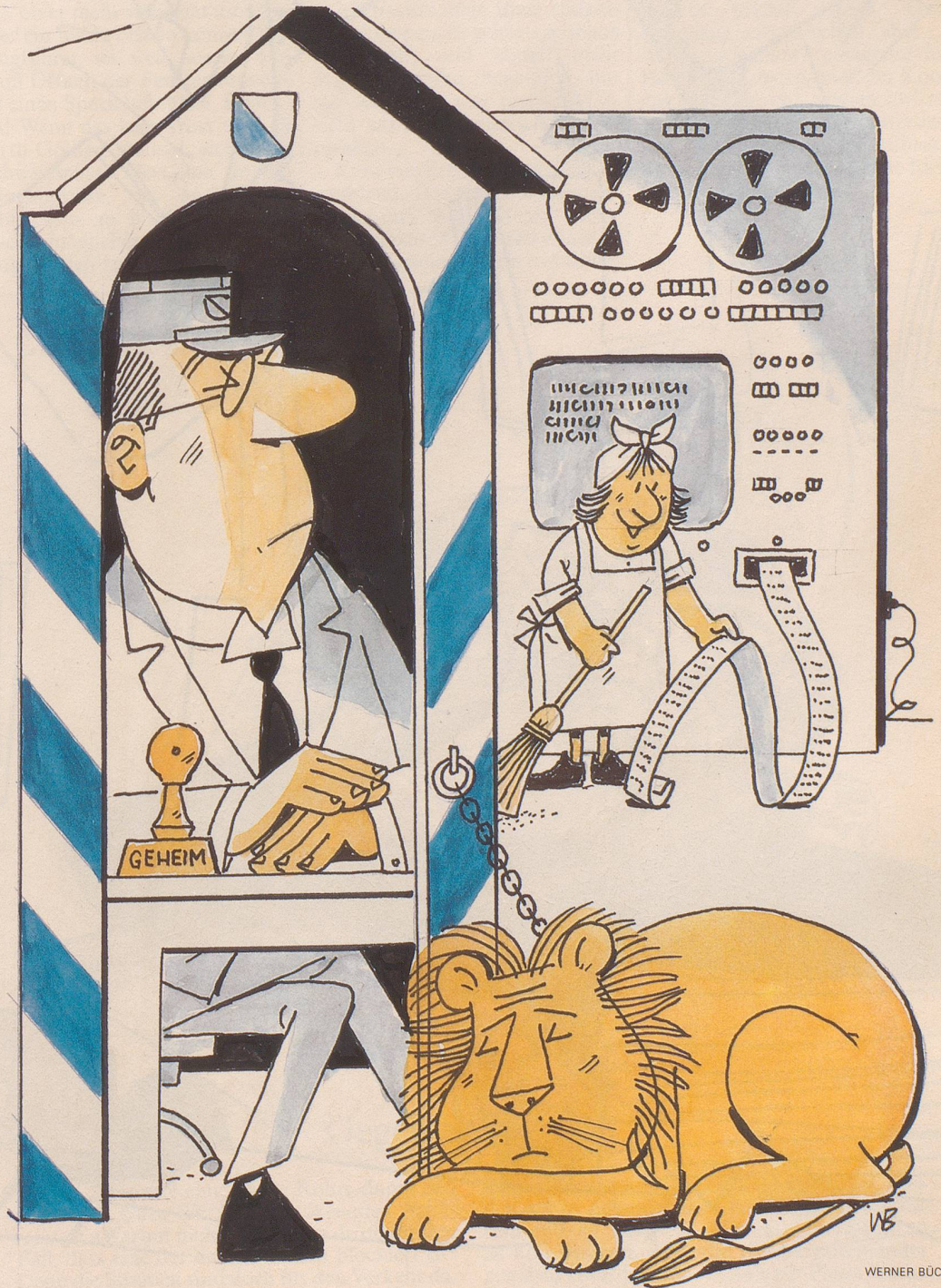
Die Schweizer sind im übrigen nicht allein auf dem Weg ins Reich der Weisen, den Japanern geht's ebenso: Trend zu späterer Heirat und kleinerer Kinderzahl. Sollten die Beispiele Schweiz und Japan bald einmal weltweit Schule machen, dann besteht die Hoffnung, dass der altersbedingte Weisheitsüberhang der Weltbevölkerung zum Paradies auf Erden führen könnte. Der Baum der Versuchung dürfte bis dahin ohnehin verdorrt und die letzte Schlange chemisch vernichtet sein.

REKLAME

Warum

haben Sie sich noch nie darüber Gedanken gemacht, wer uns den russischen Salat finanziert?

Ines und Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6911 Brè s. Lugano
Tel. 091/51 47 61



WERNER BÜCHI

Ein Baufratger für Datenschatz soll im Kanton Zürich über die Beschaffung, Verwendung, Aufbewahrung, Aufarbeitung und Vernichtung von Personendaten wachen!

Zürcher Datenwache mit Leu